

keinen, der so volle warme Menschlichkeit ausstrahlt wie Richard.- O. kam nach Hause, während sie eben da waren. Noemis, der sechsjährigen erstes Gedicht: „In der Witten, in der Wand Lebt der Graf mit seiner Hand.“ -

Die Erls nach dem Nachtmahl. Las ein paar alte Sachen vor, aus Aegidius, und aus der Mayeriade.-

November

1/11 Vm. spazieren etc.

Nm. Kinderjause bei Heini (Else Speidel, die Hauptmanns-Töchter) - Die Erls.-

Geronimo und Exc. laut gelesen.

Am „todten Gabriel“ weiter.-

2/11 Vm. die Haeberle da.- Mit O. Pötzleinsdorf - Neuwaldegg spazieren.-

Nm. Weihnachtseink.; letzte Masken, Blumen (für Teplitz) gelesen.-

Bei Gisa en fam. Und Gustav, sowie Liesl.

3/11 Vm. Besorgungen.

Mittag Liesl Grethl S. da. Mit Grethe Haendel Concerte.-

Die Zeit mit Packen vertrendelt.-

Mit O. bei Bruno Walter, der ihre Stimme schön fand und ihr einmal wöchentlich Stunde geben wird.

4/11 Abreise NW Bahn.- Lese „Tgb. einer Verlorenen“.- Am 3. Akt „Ruf“.- Prag: Teweles, Weinert.- Hotel bl. Stern. Im Theater: Vier Einakter, Herbst,- Er, Sie, Er,- dankbare Julien, Medaille.- Direktor Neumann lädt mich zur (18. 11.) Zwischenspiel Pr. ein.-

Mit Teweles, Frau Bondy etc., Dr. Adler bl. Stern soupirt -

5/11 S. Prag.- Mit Weinert gebummelt. Kleinseite. Paläste.- Wenzelsplatz. Wahlrechtsdemonstrationen. Militärpatrouille, die mich und Teweles, wie wir von Alice Ziegler-Bondy weggehen „in die Flucht treibt“.- Herr Ziegler. Die Kinder.- Alice Z. erst heute nach dem zweiten aufgestanden.-

Mit Teweles gespeist (bl. Stern).

Nm. Hugo Salus bei mir. Fanden uns in unsern Neurasthenien, Gesprächen über Production und Freud.-

Abgesperrte Straßen, Patrouillen, Dragoner.-

Concordia-Vorlesung, trotz der Unruhen ganz voll. Lese Geronimo und Excentric, mit Erfolg.-

Nachher Weinert bei mir, bringt mir 300 Mark.-

Offnes Fenster; bewegt seltsames Treiben.-